

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 03.04.2012 wurde zur absoluten Sicherheit für die Badegäste beschlossen, den Erlebnisteil des Freizeitbades „Aqua-Toll“ auf noch unbestimmte Zeit zu schließen. Grund dafür sind vorhandene Schäden an den Leimbändern der Deckenkonstruktion, die einer Sanierung bedürfen. Aufgrund dieser Teilschließung des Bades wurde gleichzeitig beschlossen, den regulären Eintrittspreis für die Badegäste um 50 % zu reduzieren - also halber Badespaß = halber Eintrittspreis.

Das bereits vorliegende energetische Sanierungskonzept für das Freizeitbad wird unter Einbeziehung der Leimbänder derzeit von Fachleuten überarbeitet. Entsprechend dem Beschluss des Verwaltungsausschusses wurde am 04.04.2012 ein entsprechender Auftrag an das Architekturbüro Mrotzkowski, Oldenburg, erteilt. Das Büro wird unter Einbeziehung von Fachleuten, u. a. für Lüftung, Tragwerksplanung und technische Gebäudeausrüstung inklusive Elektronik, eine Überarbeitung des Konzeptes bis Mitte Mai vorlegen. Anschließend werden die Ratsgremien umgehend beteiligt.

Aufgrund der Teilschließung des Bades war es erforderlich, mit den Schulen und Vereinen entsprechende neue Absprachen zur Nutzung des Bades zu treffen. Hierbei ist es gemeinsam gelungen, die Nutzung des Bades auch für die Schulen und Vereine weiterhin – wenn auch hier und da eingeschränkt - zu gewährleisten. BM Böhling teilt mit, dass sich alle Beteiligten sehr kooperativ verhalten haben und bedankt sich dafür..